

KSE Bern: Parlamentarierlunch

30. November 2022

**Begrüssung Andreas Hegg, Präsident KSE Bern**

**Thema: Baustoffe nachhaltig einsetzen**

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Grossrätinnen und Grossräte  
Sehr geehrter Herr Professor Stephan Wüthrich  
Sehr geehrte Damen und Herren KSE-Mitglieder

Ich begrüsse Sie herzlich zum KSE-Parlamentarierlunch, der nun nach zwei Corona-bedingten Absagen endlich wieder stattfinden kann. Ich danke Ihnen, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und die Gelegenheit wahrnehmen, sich aus erster Hand über Themen, die unsere Branche beschäftigen, informieren zu lassen.

### **Baustoffe nachhaltig einsetzen**

Die Klimakrise beschäftigt uns alle. Und wir sind alle gefordert unseren Beitrag zu leisten. So macht sich auch unsere Branche Gedanken, wie wir noch nachhaltiger werden können und was wir tun müssen, damit unsere Produkte kreislauffähig sind und bleiben. Wichtig ist es zu betonen, dass es keine Patentlösung gibt und wir uns nicht vorschnell auf etwas einschiessen dürfen.

Jeder Baustoff hat seine Berechtigung und wir dürfen die verschiedenen Baustoffe nicht gegeneinander ausspielen. Kreislaufwirtschaft ist eine komplexe Thematik. Wir müssen uns zusammenraufen und über die Branchen hinweg nach Lösungen suchen. Ich kann Ihnen versichern, dass unser Verband – der KSE Bern setzt sich klar für diesen Dialog ein.

Ich erteile nun das Wort unseren Referenten: Ich darf euch Stephan Wüthrich vorstellen. Er ist Professor an der Berner Fachhochschule in Burgdorf. Er leitet den Fachbereich Bau mit dem Themenschwerpunkt Nachhaltiges Bauen. Er gibt uns nun Einblick ins Thema «Baustoffe nachhaltig einsetzen».

Unser zweiter Referent ist Gudio Frenzer. Er ist Betriebsleiter im Baustoffpark Walliswil, der zur Marti Bauunternehmung Solothurn gehört. Er ist Vorstandsmitglied im KSE Bern und auch

Präsident der Stiftung Landschaft und Kies. Und er zeigt uns, was in unserer Branche bezüglich Kreislaufwirtschaft läuft.